LAGEBERICHT

der Müllex-Umwelt-Säuberung GmbH,
Pirching 90, 8200 Gleisdorf zum 31.12.2024

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Entsorgung, dem Transport, der Sammlung und vor allem in der Aufbereitung aller Arten von Müll sowohl von Gewerbebetrieben als auch Privathaushalten.

Das Müllaufkommen hat sich im Vergleich zu den Jahren mit Corona wieder normalisiert. Aufgrund geringerer Nachfrage nach abfallbasierten Ersatzbrennstoffen musste die Übernahme von Abfällen im Jahr 2024 mehrmals auf ein Minimum reduziert werden, was zu einem Umsatzrückgang und höheren Verwertungskosten geführt hat.

Im Jahr 2024 wurde Wert daraufgelegt, die im Jahr 2023 gestartete Initiative der präventiven Instandhaltung fortzusetzen, denn Instandsetzungen und Stillstände aufgrund von Maschinenausfällen sind ein wesentlicher Kostentreiber. In der Verwaltung wurde der Bereich der Müllwagendisposition neu organisiert, was zu Stabilität und Kontinuität in der Firma beiträgt. Die Geschäftsfelder Bereitstellung von Container sowie Müllentsorgung über Container und Mulden entwickelt sich wie im Vorjahr.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Es besteht eine Betriebsstätte in der Industriestraße 306 in 8311 Markt Hartmannsdorf und eine weitere in Untergroßau 205 in 8261 Sinabelkirchen.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Ertragslage

	2024	2023
	TEUR	**TEUR**
Umsatzerlöse	32.929	34.134
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistung	20.362	20.667
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistung in % der Umsatzerlöse	*61,8%*	*60,5%*
Betriebsergebnis (EBIT)	663	1.001
Jahresüberschuss	308	717

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss von TEUR 308 erzielt. Der im vorangegangenen Geschäftsjahr erzielte Jahresüberschuss betrug TEUR 717. Die Reduktion im Jahresüberschuss resultiert, wie bereits im Vorjahr, aus einem relevanten Anstieg des Personalaufwands und den gestiegenen Abfallverwertungskosten. Des Weiteren führten Naturkatastrophen dazu, dass wichtige Abfallverwertungsanlagen im Herbst 2024 ihren Betrieb eingestellt haben und damit keine Abnahme von Material mehr erfolgte. Damit war der Durchfluss von Abfallannahme, Aufbereitung und Abtransport nicht mehr im Gleichgewicht.

Die Müllex-Umwelt-Säuberung GmbH hat im Wirtschaftsjahr 2024 eine Bilanzsumme von EUR 15,6 Mio. im Vergleich zu 2023 von EUR 14,2 Mio. Der Anstieg resultiert aus Investitionen ins Anlagevermögen.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2024 ein positives Eigenkapital in der Höhe von EUR 7,5 Mio. aus, im Vergleich zum Vorjahr von EUR 7,2 Mio. und hat somit eine Eigenkapitalquote von 48,0% (Vorjahr: 50,6%)

Die Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE) ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital am Beginn des Jahres und betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 8,5% (Vorjahr: 14,8%).

Die Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI) ergibt sich aus dem Verhältnis des Betriebsergebnisses zum durchschnittlichen Gesamtkapital und betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 4,5% (Vorjahr: 7,4%).

Kennzahlen der Vermögens- und Finanzlage

Das Nettoumlaufvermögen (Working Capital) ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals inklusive Abfertigungsrückstellung und beträgt TEUR 2.128 (Vorjahr: TEUR 3.269).

Die Eigenmittelquote gem. URG stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar und beträgt 52,0% (Vorjahr 50,6%). Bei der Berechnung des Gesamtkapitals wurden im Gegensatz zum Vorjahr die Investitionszuschüsse in Abzug gebracht.

Die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt rd 2,8 Jahre (Vorjahr: rd 2,2 Jahre).

Cash-Flow-Kennzahlen

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes gegenüber dem Vorjahr beträgt TEUR -78
Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR +2.291
Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR -2.464
Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR +94.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt nicht nur technologisch am neuesten Stand der Technik zu sein, sondern die Anlagen dahingehend auszubauen, dass ein wesentlich höherer Durchsatz in den Anlagen möglich ist. Aufgrund von mehreren Bränden hat die Gesellschaft das Ziel nicht in vollem Ausmaß erreichen können. Im Gegenzug wurde in neueste Technologie zur Branderkennung und Prävention durch eine High-Tech Löschanlage investiert, die sicherstellen soll, dass Ausfälle und Schäden aufgrund von Brand minimiert werden. Diese Investitionen sind neben dem Ausbau der Hallenflächen ein grundlegender Baustein für das Unternehmen.

Bereits in den letzten beiden Jahren hat das Unternehmen auf den Ausbau von PV-Anlagen gesetzt, um unabhängiger von der Preisentwicklung am Strommarkt zu werden, wenngleich nicht der gesamte Strombedarf aus eigenen Ressourcen gedeckt werden kann. Strom ist ein wesentlicher Kostenfaktor. Die Kostenentwicklung am Strommarkt zeigt jedoch eine positive Entwicklung, sodass es wieder zu einer Normalisierung bei den Stromkosten kommt.

Neben der bereits im Jahr 2023 getätigten Investition in E-LKWs konnten im Jahr 2024 weitere zwei elektrisch betriebene Fahrzeuge in Betrieb genommen werden. Dies trägt weiter dazu bei auf ökologische Rahmenbedingungen zu setzen und als ein nachhaltiges, attraktives und wettbewerbsfähiges Unternehmen zu agieren. Um die E-Fahrzeuge zu betreiben, wurde auch die eigene Infrastruktur zur Ladung der Fahrzeuge mit Strom aus den eigenen PV-Anlagen geschaffen.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Ein wesentliches Risiko, mit dem sich die Gesellschaft aktuell konfrontiert sieht, ist die Herausforderung der steigenden Abfallverwertungskosten, die nicht durch im gleichen Ausmaß steigende Einnahmen aus Sammlung und Lagerung kompensiert werden können. Die Gesellschaft wird sich darum annehmen, diese Diskrepanz zu schließen.

2.3. Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente verwendet.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Im Rahmen von Kooperationsprojekten mit Universitäten und Projektpartnern wird im eingeschränkten Ausmaß Forschung und Entwicklung betrieben.

Gleisdorf, am 14. Mai 2025

Ing. Daniela Müller-Mezin

Nikolaus Müller-Mezin